

BULLETIN



Informationsschrift des Goethe-Gymnasiums Frankfurt am Main
Nr 32 - 2020

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Eltern und liebe Freunde und
Förderer des Goethe-Gymnasiums,

ich hoffe, dass Sie alle einen guten Start in das Jahr 2020 hatten und sich Ihre Wünsche für dieses Jahr erfüllen. Dieses Bulletin fasst ein Jahr des gemeinsamen Lernens und Arbeitens zusammen und zeigt mit seinen Beiträgen die Vielfältigkeit unserer Schule auf. Das Goethe-Gymnasium ist eine besondere Schule. Dies zeigt seine Geschichte und dies wird im großen Engagement sichtbar, das sehr viele Schüler, Lehrer sowie Freunde und Förderer vereint und die Basis bildet für unsere besonderen Lernangebote, Projekte und Schulpartnerschaften.

Das Goethe-Gymnasium – 500 Jahre Schule in Frankfurt, von der alten Lateinschule im Jahr 1520 bis heute 2020

Das Goethe-Gymnasium wurde am 14.09.1520 als Lateinschule und Städtisches Gymnasium gegründet. Im Jahre 1897 erfolgte die Aufspaltung der Schule in zwei Nachfolgeschulen, das Lessing und das Goethe. Seit 1897 trägt die Schule stolz den Namen Goethes, unter seinem Namen hat sich die Schule zu einer weltoffenen Schule entwickelt. Sprachen, weltweite Schulpartnerschaften, eine internationale Schülerschaft und die Liebe zur Musik prägen die Schule. Als Schulgemeinde feiern wir dieses besondere Jubiläum mit zahlreichen Aktionen und Projekten, die nicht nur die Schule selbst, sondern auch Goethe thematisieren und feiern. Neben einem offiziellen Festakt der Stadt Frankfurt im Kaisersaal am 14.09.2020 wird es meh-



tere Konzerte (insb. das Sommerkonzert am 15.06.2020 im HR-Sendesaal) und verschiedenste Festveranstaltungen geben. Zudem organisieren wir am 28.08.2020 einen Stadtgang, bei dem die Schulgemeinden von Lessing und Goethe die historischen Standorte der Schule besuchen. Schauen Sie sich unsere neue Homepage www.gg-ffm.de an, sie wurde am 14.09.2019 freigeschaltet und ist ein schönes Beispiel für eine Gemeinschaftsleistung der gesamten Schulgemeinde.

Unser Anliegen für dieses **besondere Jubiläum** ist es, dass die gesamte Schülerschaft nicht nur an die historische Dimension der Einrichtung herangeführt wird, sondern auch ihren Namensgeber in den Blick nimmt. Daher veranstalten wir im gesamten Jubiläumsjahr zahlreiche Projekte für die Schülerinnen und Schüler, die das Fest so aktiv



mitgestalten. „Goethe liest ein Buch“ – Goethe liest den Werther - und „Sing your Goethe“ sind zwei Großprojekte im Jubiläumsjahr. Sie beinhalten enormes Identifikationspotential, das wir nutzen wollen. So setzen sich die Schülerinnen und Schüler von heute aktiv mit der Frage auseinander, was die Schule war, was sie ist und wie sie in Zukunft sein soll. Am 14. Januar haben alle Schülerinnen und Schüler und alle Kolleginnen und Kollegen auf dem Schulhof die Jubiläumszahl 500 gebildet. Das Foto symbolisiert: Wir sind Goethe im Jahr 2020. Sehr viele verschiedene Menschen stehen zusammen und bilden etwas Großes. Zusammenleben und Vielfalt sind zwei wichtige Leitbilder im Schulprogramm des Goethe-Gymnasiums.

Die beiden anderen Leitbilder sind Grundlagen und Leistung. Nobelpreisträger Hans Bethe, ein großer Physiker des 20. Jahrhunderts, besuchte das Goethe-Gymnasium von 1915-1924. Seiner wissenschaftlichen Leistung verdankt die Physik eine Reihe grundlegender Erkenntnisse – Grundlagen und Leistung. Prof. Dr. Schmidt-Böcking von der Goethe-Universität Frankfurt hat Hans Bethe der Schulgemeinde in einem beeindruckenden Vortrag am 24.01.2020 vorgestellt. Stöbern Sie in unserem Jubiläumsblog „Goethe, wir feiern dich!“, dort finden sie viele Beiträge zur Schulgeschichte, zu unserem Namensgeber und zu Absolventen der Schule.

Das Goethe-Gymnasium 2020 ist eine Schule am Puls der Zeit. PULS! ist daher der passende Name für das neue Schüler-Magazin. PULS! hat sich rasant entwickelt. PULS! erscheint zweimal pro Jahr, aktuell ist Ausgabe vier erschienen. Die dritte Ausgabe von PULS! wurde als beste Schü-

lerzeitung Hessens ausgezeichnet. Der Schülerzeitungswettbewerb wird vom Kultusministerium und dem Jugendpresseverband Hessen ausgerichtet. Zudem wurden die Artikel „Staatsangehörigkeit: Europäisch“ von Clara Urban als bester Einzelartikel in der Kategorie Europa im Wahljahr 2019 und „Das Frankfurter Bahnhofsviertel: Geschichte und Zukunft“ von Clara Evans als bester Einzelartikel in der Kategorie lokale Berichterstattung ausgezeichnet. In der Laudatio lobte die Jury die Vielseitigkeit, die journalistische Qualität der Texte, das künstlerische Layout und das breite Altersspektrum der Redaktion. Goethe pulsiert, Goethe liest PULS!, sogar Goethe würde PULS! lesen.

PULS! # LEBENDIG: ENGAGIERT und EHR- LICH, so steht es auf Seite 4 von PULS! 4

Zu aktuellen Themen der Zeit laden wir Journalisten, Schriftsteller, Politiker, Sportler oder Hochschullehrer ein. Im Jahr 2019 diskutierten unsere Schülerinnen und Schüler mit dem Spiegel-Kolumnisten Jan Fleischhauer über „Die Macht der Medien“, mit dem hessischen Staatssekretär Mark Weinmeister über Europa, mit dem Journalisten Werner Sonne über den Syrienkonflikt, mit Kirsten Bruhns, der vielfachen Goldmedaillen-Gewinnerin im Schwimmen bei den Paralympics, über ein Leben mit Handicap. In einem World-Café diskutierte der Jahrgang 10 mit Geflüchteten, Journalisten, Vertreterinnen und Vertretern von NGOs und der Stiftung Anne Frank über „Die Welt in Frankfurt zu Gast? – Frankfurt und die Migration“. Anlässlich der Buchmesse war auch Norwegen zu Gast am Goethe, Siri Petterson las aus ihrer Trilogie „Die Rabenringe“ und Peter Starssegger gab Einblicke in sein Leben als Autor. Kontakte mit dem DFB ermöglichten die Lesung von Frank Willem, er las

aus seinem Buch „Fußball in der DDR“. Unsere Schulbibliothek ist für Lesungen und Diskussionen ein wunderbarer Veranstaltungsort. Ich danke unserer Bibliothekarin, Frau Musharraf, für ihre Unterstützung und Initiativen.

Im August hat Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz das Goethe-Gymnasium für seine dauerhaften Schulpartnerschaften mit der PASCH-Plakette ausgezeichnet. „Es freut mich, dass Austauschprojekte einen immer höheren Stellenwert einnehmen“, erklärte der Minister. „PASCH setzt genau dort an und bringt Schulen von ganz verschiedenen Kontinenten zusammen. Eine Partnerschaft über den eigenen Kulturkreis hinaus ist eine ganz besondere Herausforderung, die Neugierde voraussetzt und von beiden Seiten viel Fingerspitzengefühl und sicherlich auch ein wenig Mut verlangt“, so Lorz. „Von den über 2000 PASCH-Schulen erhalten weltweit weniger als 100 eine Plakette. Das ist Indiz genug für die besonderen Anstrengungen, die das Goethe-Gymnasium mit seinen Partnerschulen unternimmt. Ohne das Engagement des Kollegiums, der Schulleitung, der Schülerinnen und Schüler und deren Eltern wäre dies nicht möglich. Dafür danke ich allen Beteiligten sehr und gratuliere der gesamten Schulgemeinde herzlich zur Auszeichnung“, hielt der Minister abschließend fest.

Gemeinsam mit meinem Schulleitungsteam, dem Kollegium, der Schülervertretung und dem Schulelternbeirat arbeiten wir täglich dafür, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler am Goethe-Gymnasium zu Hause fühlen und die Bildung erhalten, die wir uns alle wünschen. Dazu gehört auch, dass sich Schüler, Eltern und Ehemalige aktiv in die Schule einbrin-

gen. Seien Sie aktiv und gestalten Sie mit – füreinander, voneinander, miteinander. Das Goethe-Gymnasium ist stolz auf sein 500-jähriges Jubiläum. Zwischen Tradition und Innovation – gestern, heute und morgen.

Unsere Schule ist lebendig und vielseitig. Dies ist nur möglich, weil sich Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Ehemalige sowie Freunde und Förderer engagiert für ihr Goethe-Gymnasium einsetzen. Dafür danke ich allen Beteiligten ganz herzlich und freue mich auf ein spannendes und schönes Jubiläumsjahr für die gesamte Schulgemeinde. Ein herzliches Dankeschön auch an unsere Sekretärinnen und an unseren Schulhausverwalter.

Ich danke der Redaktion des Bulletins 2020 und wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Claus Wirth
Schulleiter

Entwicklungen im Fachbereich I sprachlich - literarisch - künstlerisches Aufgabenfeld

Die Fächer des Fachbereichs I – das sind die Sprachen und die Künste – eröffnen einen Zugang zur Welt, sei es in der Beschäftigung mit der deutschen Sprache, in der Auseinandersetzung mit deutscher und fremdsprachiger Literatur, im Erlernen einer – klassischen oder modernen – Fremdsprache, im ästhetischen Erleben von Musik und Kunst oder in der eigenen künstlerischen Tätigkeit.

Die erste Fremdsprache am Goethe-Gymnasium ist für alle FünftklässlerInnen Englisch. Eine der fünf gymnasialen Eingangsklassen wird für diejenigen SchülerInnen eingerichtet, die schon ab der ersten Klasse Englischunterricht hatten. Dieser Klasse werden einzelne bilinguale Module im Regelunterricht, beispielsweise in Biologie oder Sport, geboten. Daneben werden im Rahmen des Ganztagesangebots für die fünfte und sechste Klasse je ein Kurs „Conversation and More“ angeboten, an dem SchülerInnen der gesamten Jahrgangsstufe teilnehmen können.

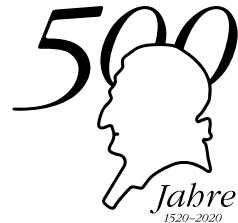
Als zweite Fremdsprache lernen die Kinder ab der sechsten Klasse Französisch oder Latein. Später haben die SchülerInnen die Möglichkeit, im Rahmen des Wahlunterrichts eine dritte Fremdsprache zu belegen. Das können bei uns Latein, Russisch oder Japanisch sein. Japanisch beginnt in Klasse 8, die anderen Fremdsprachen in Klasse 9.

Als Schule mit Schwerpunkt Musik bietet das Goethe-Gymnasium den SchülerInnen ein besonders vielfältiges Angebot, sich musikalisch zu bilden und weiterzu-

entwickeln. In jeder Jahrgangsstufe wird eine Musikklasse mit verstärktem Musikunterricht eingerichtet; in der Oberstufe bieten wir Musikunterricht im Grund- und Leistungskurs an. Daneben gibt es Arbeitsgemeinschaften wie Chor, Orchester, Blockflötenensemble und Schulband, die bei zahlreichen Konzerten in der Schule und auch außerhalb auftreten.

Zum Fachbereich I gehören zudem das Fach Kunst, das Wahlfach Darstellendes Spiel und die Theater-AG, die nicht zuletzt durch ihren hohen praktischen Anteil einen wesentlichen Beitrag zur ästhetischen Bildung der SchülerInnen leisten. Die Theater-AG der Klassen 5 bis 8 brachte im Dezember 2019 in einer sehr schönen Inszenierung das Stück „Mörderische Langeweile“ auf die Bühne der Aula.

Die Fächer des Fachbereichs I engagieren sich in vielfältiger Weise im **Jubiläumsjahr**. Es wird gleich drei Kammermusikabende und ein großes Konzert im Sendesaal des Hessischen Rundfunks geben, daneben wird die ganze Schule sich mit dem Werther unseres Namensgebers beschäftigen, und zum Ende des Jahres wird Goethe dann in einem Gastspiel der Dramatischen Bühne gegen Shakespeare antreten.



Bilingualer Zug

Ein besonderes Angebot des Goethe-Gymnasiums ist der bilinguale Zug. Darin erhalten die SchülerInnen eine Förderung

durch zusätzlichen Unterricht in Englisch, der über die hessische Studententafel hinausgeht. Diese Förderung können sie ab der Jahrgangsstufe 7 erhalten.

Die SchülerInnen im bilingualen Zug haben Englischunterricht in einer eigenen Lerngruppe sowie eine oder zwei Wochenstunden zusätzlichen Unterricht in englischer Sprache in folgenden Sachfächern:

- Science (Jahrgangsstufe 7; zwei Wochenstunden)
- History (Jahrgangsstufe 8; zwei Wochenstunden)
- Social Studies (Jahrgangsstufe 9; eine Wochenstunde)
- Science (Jahrgangsstufe 10; eine Wochenstunde)

In der 9. Klasse haben die SchülerInnen des bilingualen Zugs die Möglichkeit, im ersten Halbjahr an einem achtwöchigen Langzeitaustausch mit unserer Partnerschule in Ingatestone in Essex teilzunehmen. Von September bis November 2019 waren sechs SchülerInnen aus Frankfurt in England. Der Gegenbesuch der Schüler der Anglo European School erfolgt immer zu Beginn des zweiten Halbjahrs; zurzeit

sind die englischen SchülerInnen bei uns zu Gast.

In der Oberstufe bietet das Goethe-Gymnasium im bilingualen Zug einen Leistungskurs Englisch inter und Sachfachunterricht in englischer Sprache an. Als solche Fächer können Grundkurse in Philosophy, Biology und History im Rahmen des Regelunterrichts belegt werden; History und Biology können jeweils auch als Prüfungsfach in englischer Sprache im hessischen Landesabitur gewählt werden.

International Baccalaureate Diploma Programme

Das International Baccalaureate Diploma ist ein internationaler Schulabschluss, der in vielen Ländern als Hochschulzugangsberechtigung anerkannt wird und am Goethe-Gymnasium seit 1972 zusätzlich zum hessischen Landesabitur erworben werden kann. Zusammen mit dem bilingualen Zug bildet es einen wesentlichen Schwerpunkt unseres Schulprofils.

Im Rahmen des IB Diploma Programme erwarben 2019 alle 21 AbiturientInnen des Leistungskurses im bilingualen Zug Kurszertifikate im Fach Englisch. Im Ab-



iturjahrgang 2020 gibt es SchülerInnen, die sich zurzeit auf die Prüfungen für ein bilinguales Diplom oder für Kurszertifikate in English, Biology oder Philosophy vorbereiten.

Advanced Placement

Am Advanced Placement (AP) nahmen zwei Schülerinnen der Oberstufe teil und legten im Mai jeweils eine Prüfung ab. Dabei erzielten sie in ihren Prüfungen in Biology und Psychology exzellente Ergebnisse. Die AP-Prüfungen können in verschiedenen Fächern abgelegt werden und stellen einen Leistungsnachweis auf College-Niveau in der gewählten Disziplin dar, der insbesondere von Hochschulen in den USA anerkannt wird.

Weitere Zertifikate

Die Fachschaften Englisch und Französisch bieten weitere Sprachzertifikate an. Die SchülerInnen können DELF-Diplome in Französisch und Cambridge-Zertifikate in Englisch erwerben, die sich beide am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen orientieren. 2019 war wieder ein erfolgreiches Jahr für das Goethe-Gymnasium.

Im Frühjahr nahmen einige SchülerInnen aus der Klasse 10 an DELF-Prüfungen teil und wiesen ihre Französischkenntnisse auf dem Niveau B1 nach. Das renommierte Diplôme d' études de langue française wird vom französischen Bildungsministerium ausgestellt.

Etliche SchülerInnen des Abiturjahrgangs 2019 erwarben Cambridge-Sprachzer-

tifikate. Insgesamt zehn Mal wurde das Niveau C2 und sieben Mal das Niveau C1 erreicht.

Im Herbst 2019 legten sieben SchülerInnen des Abiturjahrgangs 2020 die Prüfung für das Certificate in Advanced English und 15 SchülerInnen die Prüfung für das Certificate of Proficiency in English ab. Diese Cambridge-Sprachzertifikate dienen vielen Institutionen im Ausland als anerkannter Nachweis sehr guter englischer Sprachkenntnisse.

Schüleraustausch

Auch in diesem Jahr fanden wieder viele Begegnungen mit unseren Partnerschulen statt. Das Goethe-



Gymnasium unterhält Austauschbeziehungen mit Schulen in England, Frankreich, Japan und Russland, sodass für jede der Sprachen, die man bei uns lernen kann, das Angebot besteht, an einem Schüleraustausch teilzunehmen. Wesentliche Bestandteile der Austauschprogramme sind das Leben in der Gastfamilie und der Schulbesuch in Gastland. Daneben gibt es noch einen Schüleraustausch mit einer Schule in Indien, der dem Fachbereich II zugeordnet ist. Im Moment laufen intensive Gespräche mit Schulen in Nordamerika; wir hoffen, bald ein weiteres Austauschprogramm mit einer neuen Partnerschule in den USA oder in Kanada aufbauen zu können.

Für die Verdienste um die Etablierung dauerhafter Schulpartnerschaften hat Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz

im August 2019 das Goethe-Gymnasium als zweite Schule in Hessen mit der PASCH-Plakette ausgezeichnet und damit unser besonderes Engagement in diesem Bereich gewürdigt.

PULS – Das Schülermagazin des Goethe-Gymnasiums

Die Schülerzeitung PULS konnte im zweiten Jahr ihres Bestehens einen großartigen Erfolg feiern. Beim Hessischen Schülerzeitungswettbewerb gewann PULS im Oktober 2019 den ersten Preis in der Kategorie „Beste Schülerzeitung – Gymnasium“. Clara Urban gewann außerdem den ersten Preis für einen Einzelartikel in der Kategorie „Europa im Wahljahr 2019“ mit ihrem Text „Staatsangehörigkeit: europäisch?“ Wir sind stolz auf die engagierte Arbeit der Redaktion, die das Geschehen in unserer Schule und darüber hinaus kritisch beobachtet und kommentiert.



schreibt“. Mit einem großen und starken 16-köpfigen Team von 13 SchülerInnen, zwei LehrerInnen und einer Mutter nahm das Goethe-Gymnasium am Frankfurter Finale des Wettbewerbs im April 2019 teil. Besonders erfolgreich waren dabei die Schülerinnen unserer Schule, die gleich zwei Preise gewannen: Lea Paul (damals Q2) errang den dritten Platz; Michelle Schleimer (damals Q2) den zweiten. In der Kategorie Lehrer belegte Hans-Dieter Bunger den zweiten Platz. Die drei qualifizierten sich damit für das überregionale Finale des Wettbewerbs, das am 27. Juni in der Aula unserer Schule ausgetragen wurde und bei dem die beiden Schülerinnen zu Höchstform aufliefen. In einem fulminanten Doppelsieg errangen sie jeweils einen ersten Preis. Über diesen großartigen Erfolg unserer Schule freute sich auch Jury-Mitglied Dr. Jens Kreutzer. Im Jahr 2020 werden wir wieder mit vielen SchülerInnen am Start sein!

Diktatwettbewerb „Frankfurt schreibt“
Überaus erfolgreich waren wir 2019 wieder im Diktatwettbewerb „Frankfurt

*Hans-Dieter Bunger
Leiter des Fachbereichs I*



Stundentafel der Fächer des Fachbereichs I in der Sekundarstufe I:

| | Jgst. 5 | Jgst. 6 | Jgst. 7 | Jgst. 8 | Jgst. 9 | Jgst. 10 | Summe |
|---------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|----------|-------|
| Deutsch | 5 | 5 | 4 | 4 | 4 | 3 | 25 |
| Englisch | 5 | 4 | 5 | 4 | 3 | 3 | 24 |
| 2. Fremdsprache Franz. oder Lat. | | 4 | 3 | 3 | 3 | 3 | 16 |
| 3. Fremdsprache Japanisch | | | | 3 | 3 | 4 | 10 |
| 3. Fremdsprache Lat. oder Russisch | | | | | 3 | 3 | 6 |
| Musik | 2 | 2 | 2 | 0 | 2 | 0 | 8 |
| Musik in der Musikklasse | 4 | 4 | 2 | 2 | 2 | 2 | 12 |
| Kunst | 2 | 2 | 0 | 2 | 0 | 2 | 8 |
| <i>Chor/Orchester</i> | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 12 |
| <i>Darstellendes Spiel</i> | | | | | 2 | 2 | 4 |

Fächer des Wahlunterrichts sind kursiv gedruckt.

Goethe liest ein Buch

Projekt im Rahmen des 500-jährigen Schuljubiläums:

Goethe liest ein Buch – Goethe liest Goethe im **Jubiläumsjahr 2020**

Das 500-jährige Schuljubiläum ist für uns alle ein besonderes Jahr – und eine Gelegenheit, in einem besonderen Leseprojekt

den Namensgeber unserer Schule näher kennenzulernen. Dies ist das Ziel der Aktion Goethe liest ein Buch. Die Schulgemeinschaft des Goethe-Gymnasiums liest gemeinsam, differenziert nach ver-



schiedenen Alters- und Kompetenzstufen, nach Fachbereichen und Arbeitsschwerpunkten in den jeweiligen Schulfächern ein Jahr lang ein Werk von Goethe. Im Verlauf des Schuljahres sollen verschiedene Ausstellungen, Lesungen, Schauspiele und Events die

Arbeit am Werk und die vielfältige Auseinandersetzung dokumentieren. Am Ende steht ein ganzheitliches Leseerlebnis, das in seinem föderativen Geist die gesamte Schulgemeinde zusammenbindet und

niemanden zurücklässt. Bei dem zu lesenden Werk handelt es sich um Goethes **„Die Leiden des jungen Werthers“** aus dem Jahr 1774.



In der Projektarbeit innerhalb eines ganzen Jahres, das interdisziplinäre Brücken schlägt und Fächer auf nie dagewesene Weise miteinander verbindet, haben die Schülerinnen und Schüler das letzte Wort: Sie entscheiden, wie sie die Projekte ausgestalten, können ihren Lernprozess eigenständig steuern und andere daran teilnehmen lassen. Das nachweislich besonders nachhaltige Peer-to-peer-Lernen wird durch das Projekt gelebte Realität für die Schülerinnen und Schüler des Goethe-Gymnasiums, d.h. für rund 1000 junge Menschen aus über 50 Grundschulen, über 60 Nationen, aus allen Teilen Frankreichs, aus allen Schichten der Gesellschaft. Das hieraus entstehende forschend-eigenständige Lernen innerhalb des Lese-Rahmens kann für alle Beteiligten zum

Abenteuer werden: sowohl für Lehrkräfte als auch für Schülerinnen und Schüler, die das Werk ganzheitlich erfassen und mit eigenen Ideen ihre Rezeption für sich und andere aufleben lassen. Die erste Etappe im Januar 2020 ist das gemeinsame Lesen der ersten Werther-Briefe und das interdisziplinäre Arbeiten an verschiedenen Fragestellungen, die nicht nur die Figur und das eigene Leseerlebnis ins Zentrum des Interesses stellen, sondern auch auf die Fächer Erdkunde, Biologie, Geschichte oder Politik und Wirtschaft übergreifen. Die Ergebnisse werden in einem extra hierfür eingerichteten Notizbuch festgehalten, das die Schüler mit Projektbeginn erhalten. Diese erste Arbeitsphase wird in eine Ausstellung münden, die das Werk und den Autor Mitte Mai in den Fokus stellt. Weitere Podcast- und Filmprojekte rund um das Werk sind geplant.
E. Heidl



Vorlesewettbewerb 2019 der Klassen 6

Der Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels wurde dieses Jahr von den Klassensieger*innen Leo, Anna K, Helena, KeYi und Anna S (von li nach re) und ihren jeweiligen Klassen mit Spannung erwartet. In den Wochen vor dem 11. Dezember 2019 haben alle Schüler*innen einzeln oder im Tandem gelesen, sie haben der Klasse oder den Eltern vorgelesen, Bücher vorgestellt und insgesamt viele Leseerfahrungen sammeln können. Zum großen Schulentscheid des Vorlesewettbewerbs 2019 versammelten sich alle Sechstklässler des Goethe-Gymnasiums in der Aula der Schule. Vor einer Jury, bestehend aus jeweils zwei Schülerinnen und Schülern aus den sechsten Klassen, Deutschlehrerinnen und -lehrern sowie der Bibliothekarin, lasen alle Kandidaten mit großer Begeisterung vor und konnten die Jury mit ihren Vorträgen so

überzeugen, dass es am Ende ein denkbar enges Kopf-an-Kopf-Rennen war. Gewonnen hat KeYi aus der 6a mit knappem Vorsprung. Sie wird unsere Schule beim Regionalentscheid im Februar vertreten, wofür wir ihr schon jetzt viel Erfolg wünschen! Und allen Leserinnen und Lesern aus dem Jahrgang 6 weiterhin viel Freude beim Lesen!

Ein großer Dank geht an unsere Bibliothekarin, die als Jurymitglied und besonders beim Auswählen von Büchern tatkräftige Unterstützung liefern konnte.

Thekla Ahlrichs



Bundesweiter Vorlesetag 2019



Spannung, Sport und jede Menge Spaß – auf diese schwungvolle Art und Weise wurde am Freitag, dem 15.11.2019 im Goethe-Gymnasium der bundesweite Vorlesetag begangen.

Das Jahresmotto lautete „Sport und Bewegung“. Was lag also näher als das Zusammenspiel von Deutsch- und Sportlehrkräften? Auf Initiative der Schulbibliotheksleitung und mit großem Engagement von Eileen Müller, Julia Bopp sowie Holger Gräff wurde die Sporthalle an diesem Tag zum Austragungsort eines Vorlese-Parcours für eine fünfte Klasse. Abwechselnd wurde an insgesamt sechs Parcours-Stationen entweder aus den „Wilden Fußballkerlen“ von Joachim Masannek vorgelesen oder aber selbst Sport getrieben. Schüler*innen und Lehrkräfte waren gleichermaßen begeistert, das Motto des Vorlesetages wurde vollends umgesetzt.

Parallel dazu gaben in der Schulbibliothek Vorleser*innen aus der sechsten Jahrgangsstufe und Zuhörer*innen der fünften Klassen gewissermaßen das literarische Staffelholz untereinander weiter: Im hervorragend von Elke Heidl-Charmillon geplanten zeitlichen Turnus und unter engagierter Beteiligung von Sabine Endel sowie Norbert Middendorf kamen die Kinder in den Hörgenuss von mit großer Vorlesefreude vorgetragene Stellen aus Lieblingsbüchern. Der ganze Vormittag wurde so von der sechsten Jahrgangsstufe auch als Vorbereitung auf die Klassenentscheide des anstehenden Vorlesewettbewerbs genutzt.

Ein rundum gelungener Tag im Zeichen des Vorlesens!

Holger Gräff

Lese-Herbst mit Siri Pettersen in der Schulbibliothek



Eine ganze Wand wurde von der norwegischen Autorin Siri Pettersen im Zuge des kreativen Entstehungsprozesses der Fantasy-Trilogie „Die Rabenringe“ mit Post-Its bedeckt.

Diese und viele andere spannende Einblicke in ihr künstlerisches Schaffen gab die überaus sympathische Schriftstellerin, die zusammen mit ihrer Übersetzerin Ellen Orderud im LeseHerbst zu Gast in der Schulbibliothek war. Der LeseHerbst wird organisiert von der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle der Stadtbücherei Frankfurt, er konnte in diesem Jahr dank der Kooperation mit NORLA mit Autor*innen aus Norwegen besonders glänzen.

Frau Pettersen, welche 2013 mit dem Erscheinen von „Odinskind“, dem ersten Band ihrer dreibändigen Fantasyreihe, schlagartig bekannt wurde, stellte in einem Gespräch mit Frau Orderud ihre Bücher vor und gab auch viel Persönliches preis.

So erfuhr ihr Publikum – Klasse 9a mit Klassenleitung Frau Roßdeutscher und Fachbereichsleiter Herrn Bunger – dass Frau Pettersen als Mensch aus dem kalten Norwegen eine große Ummarmung ist, am

liebsten in einem bestimmten Coffeeshop in Oslo schreibt und Sally Green als Autorin sehr schätzt.

Der Austausch mit den Schüler*innen führte zu interessanten Themen, zum Beispiel den Unterschieden bei der Covergestaltung von Jugendbüchern in Deutschland und Norwegen, der – aus Sicht von Frau Pettersen – leidigen Differenzierung zwischen „proper literature“ und dem Genre Fantasy sowie der Wirtschaftlichkeit des literarischen Schreibens.

Sowohl Frau Pettersen als auch Frau Orderud fühlten sich sichtlich wohl in der Schulbibliothek. So lümmelte sich die Autorin nach dem offiziellen Teil ihres Besuchs, ausgestattet mit Kissen und Blumenstrauß, bequem auf der gemütlichen Sitzfläche im „Aquarium“ und wollte gar nicht mehr gehen.

Liebe Siri, liebe Ellen, wir danken euch sehr für euren Besuch!

Speakers Corner - Event der Klasse 7d

Reden werden geschrieben, um gehalten zu werden. Mit dem Aufbau und Vortragen von Reden hat sich die 7d im Laufe dieses Halbjahres auf verschiedene Weisen beschäftigt: In dem Jugendbuch „Nenn mich nicht Ismael!“ war ein Debattierclub ein zentraler Ort des Geschehens und auch das Goethe-Gymnasium wurde zu einem solchen, als in der Aula das Finale von „Jugend debattiert“ stattfand. Während der letzten Stunden des Deutschunterrichts übten sich die Schülerinnen und Schüler im Schreiben und Halten von Reden.

Beim „Speaker's Corner Event“ am 17.6.2019 wurde dieses Wissen in die Tat umgesetzt: Auftakt des Abends stellte eine nach allen Regeln der rhetorischen Kunst geführte Debatte dar. Danach verwandelte sich das Klassenzimmer in den Hyde

Park, wobei alle anwesenden Schüler und Schülerinnen in verschiedenen Ecken des Raums Reden zum Besten gaben und anschließend mit dem interessierten Publikum über die selbst gewählten, zur Debatte stehenden Fragen diskutierten, wie zum Beispiel: Soll die Gerte im Reitsport verboten werden? Sollen Schuluniformen an deutschen Schulen eingeführt werden? Soll Massentierhaltung verboten werden? Soll eine EU-weite Steuer auf Plastik erhoben werden? Soll der Unterricht erst um 9 Uhr beginnen?

Dabei wurden die meisten Fragen kontrovers diskutiert, außer eine, die zwar nicht explizit, dafür umso eindeutiger beantwortet wurde: Sollen die Sommerferien möglichst bald beginnen?

Hanna Holme



90 Jahre Tamagawa Academy Impressionen einer imposanten Jubiläumsfeier



Als Vertreter der Schulleitung hatte ich die Ehre und das Vergnügen, an der offiziellen Feier des Jubiläums unserer japanischen Partnerschule in Tokyo teilzunehmen. Diese Dienstreise Ende November 2019 war auch deswegen besonders interessant, weil wir selbst mitten in den Vorbereitungen für die **Jubiläumsfeierlichkeiten unserer Schule** stecken. So war ich sehr gespannt, wie andernorts eine Schule ihren Geburtstag feiert.

Mein Aufenthalt in Japan dauerte insgesamt drei Tage, die angefüllt waren mit eindrucksvollen Erlebnissen und besonderen Begegnungen. Höhepunkt war zweifellos die Feier zum 90-jährigen Gründungsjubiläum der Tamagawa Academy am 28. November 2019. Unsere Partnerschule wurde 1929 als Grundschule gegründet. Später kamen weitere Schulformen hinzu, sodass die Institution heute vom Kindergarten bis zur Universität reicht. Tamagawa Academy gehört zu den angesehenen Privatschulen Japans. Seit 2009 ist die Schule IB World School und bietet wie das Goethe-Gymnasium das International Baccalaureate Diploma an.

Die Veranstaltung zum Jubiläum fand nicht in der Schule selbst statt, sondern in der Yokohama Arena, einer Multifunktionsarena mit mehr als 17.000 Plätzen in Yokohama. Auch wenn die Arena nicht bis zum letzten Platz besetzt war, so war schon die schiere Zahl der Gäste beeindruckend. Noch eindrucksvoller jedoch war das Programm, das geboten wurde. Auch für jemanden, der wie ich kein Japanisch beherrscht, war das überaus abwechslungsreiche Programm in seiner Multimedialität und mit seiner Musik keineswegs langweilig. Allein die Größe der Ensembles war überwältigend; so umfasste der Chor aus Schüler*innen, Student*innen und Ehemaligen mehrere Hundert Sänger*innen. In einem der Chöre sang auch eine Schülerin des Goethe-Gymnasiums mit, die zurzeit als Austauschschülerin für einige Monate die Schule dort besucht und die ich am nächsten Tag kurz treffen konnte.

Die wechselvolle Geschichte der Schule wurde in der Jubiläumsfeier nachgezeichnet. In musikalischen Aufführungen von Chören und Orchestern, in kurzen, auf großen Leinwänden eingespielten Filmen, in Tanz-Performances auf der Bühne und in kurzen Wortbeiträgen wurden Vergangenheit und Gegenwart der Schule schlaglichtartig



dargestellt und am Ende auch noch ein Ausblick in die Zukunft gewagt. Internationalität und Austausch bilden einen Schwerpunkt des Schulprofils. So wurden während der Feier die anwesenden Vertreter*innen der Partnerschulen besonders begrüßt; neben unserer Schule hatten noch zwei Schulen aus den USA und eine Schule aus Brasilien Vertreter entsandt. Zudem erfolgte im Laufe des Programms eine Live-Schaltung zu einer Schülergruppe einer Partnerschule in Australien. Nach der Feier gab es einen Empfang in einem nahegelegenen Hotel. Am darauffolgenden Freitag hatte ich Gelegenheit, die Schule zu besuchen, den

wunderschön angelegten Campus zu besichtigen und Gespräche mit Lehrern und Mitarbeiter*innen der Schule zu führen, die für unsere Schulpartnerschaft wichtig sind. Den Austausch mit Tamagawa Academy gibt es bereits seit 1986. Er findet jedes Jahr statt. Im Frühjahr 2020 erwartet das Goethe-Gymnasium eine Gruppe japanischer Austauschschüler*innen. Und hoffentlich wird auch jemand aus Japan bei einer unserer Jubiläumsfeiern dabei sein – Einladungen dazu konnte ich in Tokyo persönlich überbringen.

*Hans-Dieter Bungler,
Leiter des Fachbereichs I*



Bericht aus Japan

Japan, da denke ich an Fortschritt, Technologie und Höflichkeit. In Japan habe ich bemerkt: Die Menschen sind anders, eher zurückhaltend, man versucht andere in keiner Weise zu stören. Ich hatte eine Art Kulturschock: Was darf ich, was darf ich nicht?

Am ersten Tag war ich sehr aufgeregt und nervös. Doch dies änderte sich bald. Ich habe mit meiner Austauschpartnerin viel erlebt und gemerkt, dass sich Personen sehr respektvoll und wertschätzend begegnen. Interessiert habe ich die strenge und disziplinierte Arbeitsmoral beobachtet. Fasziniert hat mich die Arbeit der Stationsarbeiter der Bahn und der Bahnfahrer mit dem Bahnpersonal. Alle haben miteinander wie Zahnrad auf Zahnrad präzise zusammengearbeitet. Jedes Handzei-

chen, das bei ausfahrenden Zügen gemacht wird, hat eine Bedeutung.

Als eine besondere Leistung betrachte ich den Fortschritt des Landes. Obwohl Japan als „Hotspot der Naturkatastrophen“ bekannt ist, haben die Japaner*innen das schwierige Terrain bebaut.

Mein Fazit: Obwohl Japaner kulturell stark geprägt sind und alte Traditionen bewahren, gehen sie offen mit der Zukunft und Technologien um. Das Land ist faszinierend interessant und es lohnt sich, dorthin zu reisen.

Ich danke für diese Erfahrung, die ich in Japan bekommen habe.

Liou Wang



Bienvenue

Französisch lernen - aber sicher!

Ihr Kind lernt bereits Englisch als 1. Fremdsprache – man könnte meinen: Das genügt! In der heutigen Arbeitswelt ist Englisch jedoch eine Art Grundvoraussetzung; in vielen Berufen ebenso wie für fast alle Studiengänge. Als echte Qualifikation wird daher häufig mindestens eine weitere Fremdsprache gefordert. Die Wahl von Französisch – als zweiter globaler Verkehrssprache neben Englisch – sollte Ihnen unbedingt zumindest eine Überlegung wert sein. Gerade jetzt! Nicht erst seit dem Regierungswechsel im Mai 2017 avancierte Frankreich zum wichtigsten Wirtschaftspartner Deutschlands; aber Emmanuel Macron intensiviert die Zusammenarbeit nochmals fühlbar. Französisch ist und bleibt also nach Englisch die zweitwichtigste Fremdsprache für Deutschland. Zudem ist Französisch Amtssprache in über 30 Staaten der Welt und wird als lingua franca in vielen internationalen Organisationen gesprochen.

Darüber hinaus hat Frankreich als Kulturnation Europa bestimmend geprägt und in der Geschichte, Politik, Kunst und Literatur entscheidenden Einfluss genommen. Diese Werte und Wurzeln zu verstehen und in ihrem kulturellen Zusammenhang kennenzulernen, ist eines der Ziele interkultureller Bildung, die der Völkerverständigung und einem Zusammenwachsen in Europa dient. Letzteres ist erklärtes Ziel unseres Französischunterrichts.

Französische Lebensart, Mode, das französische Chanson, Filme, Literatur, Comic-Helden oder die moderne Musikszene mit Rap, Slam und Rock – in unserem Französischunterricht lernt Ihr Kind die franzö-

sische Kultur kennen und verstehen und gewinnt Einsichten in das Nachbarland, aber auch in die eigenen Besonderheiten. Kulturen lernen voneinander, wenn sie sich begegnen. In unserem Unterricht schaffen wir dafür die erste Voraussetzung.

Anforderungen

Für das Erlernen der französischen Sprache muss Ihr Kind keine besondere Begabung haben. Jeder kann sie lernen, auch ohne Vorkenntnisse der Eltern. Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die Sprachpraxis, das Verstehen und Sprechen des Französischen.

Durch den frühen Beginn mit der Fremdsprache Französisch kann Ihr Kind innerhalb von fünf Jahren ein gutes Niveau in der Sprache erreichen. Und es ergibt sich ein weiterer Vorteil des Französischlernens: Die Grundlagen aller anderen romanischen Sprachen – z. B. Spanisch, Italienisch oder Portugiesisch – werden automatisch mitgelernt.

Französisch lernen am Goethe – einige Eckdaten:

Das Erlernen der 2. Fremdsprache beginnt ab der **6. Klasse**; es wird **3/4-stündig pro Woche** unterrichtet. In den weiteren Klassen 7-10 erfolgt der Unterricht mit je **3 Wochenstunden**. In der Oberstufe werden **Leistungskurse (5 Std./Woche)** und **Grundkurse (3 Std./Woche)** angeboten

Das Lehrbuch ist „**Découvertes – Série jaune**“ aus dem Klett-Verlag

Im Rahmen unserer pädagogischen Mittagsbetreuung wird u.a. für Französisch eine nach Klassenstufen **differenzierte**

Förderung angeboten.

Neben dem normalen Unterricht bieten sich vielfältige Möglichkeiten, mit der Sprache in Kontakt zu kommen:

Austauschprogramme:

- ab Klasse 6: Individualaustausch mit der Section Internationale in Sèvres (SIS), lycée und collège (bei Versailles, südwestlich von Paris). Schüler*innen können bereits ab Ende Klasse 6 nach Sèvres fahren, wo sie eine Woche in einer Familie verbringen und regelmäßig jeden Tag am Unterricht teilnehmen.
- in Klasse 8: Gruppenaustausch mit unserer Partnerschule Collège Jean Renoir in Lyon.
- in Klasse 9: Ein weiterer Gruppenaustausch fand lange Jahre mit Mulhouse statt und wird derzeit neu gestaltet.

Weitere Projekte/Zertifikate:

- Eintagesfahrt nach Paris mit den 6. Klassen als fester Bestandteil der Projektwoche am Ende des Schuljahres
- Fahrten nach Frankreich mit den 7.-

10. Klassen nach Straßburg oder Metz, auch im Rahmen von Geschichtsprojekten

- Studienfahrten nach Frankreich, 2019 bspw. in die Normandie
- Teilnahme am französischen Kinofestival Cinéfête: Kinobesuche in Originalsprache mit Vor- und Nachbereitung im Unterricht
- Vorbereitung auf das DELF (Diplôme des études de langue française), Sprachenzertifikat für die E1/2/Q1/2: Niveau-Stufen nach dem europäischen Referenzrahmen B1/2; im vergangenen Schuljahr absolvierten 7 Kandidaten erfolgreich das Zertifikat, aktuell sind im Schuljahr 2019/20 10 Schüler angemeldet.
- Vorbereitung und Absolvierung des Sprachdiploms Certilngua

À bientôt!

am Goethe-Gymnasium,
Ihre/Eure Fachschaft Französisch.

Bericht aus Lyon

Der Austausch zwischen dem Goethe-Gymnasium in Frankfurt und dem Collège Jean Renoir in Neuville-sur-Saône war ein überaus gelungenes Projekt: Schon der Besuch der Franzosen in Frankfurt begann am 04.04.2019 mit einer Begegnung der kulturellen Unterschiede, die sogleich für eine Lockerung der Atmosphäre und zu einem näheren Verständnis nicht nur des Fremden, sondern auch der eigenen Gewohnheiten führten: Die französischen Schüler*innen stiegen am Frankfurter Bahnhof aus dem Zug und wussten nicht, wie sie sich begrüßen sollten – La Bise?

Umarmung? Handschlag? Die Jugendlichen lösten diese kleine interkulturelle Krise, indem sie sich einfach aller Praktiken bedienten. Bei einem kleinen nachfolgenden Kennenlernspiel brach schließlich endgültig das Eis und man plauderte bereits angeregt, wenn auch mit Händen und Füßen.

Am folgenden Unterrichtstag verschafften sich die französischen Schüler*innen einen Überblick über das deutsche Schulsystem. Der gemeinsame Empfang im Römer, die Besichtigung des geschichtsträchtigen



Kaisersaales, der Besuch im Goethe-Haus mit anschließender Führung durch die Stadt sorgten auch nach dem Besuch in Deutschland für angeregte Gespräche in Frankreich. Besonders beeindruckend fanden die Schüler das neuerstandene historische Zentrum der Stadt.

Unser Ganztagesausflug führte die Gruppe dieses Jahr nach Erbach, wo die Firma Koziol ihre Produkte und deren Fertigung vorstellt. In gemischten Gruppen konnten die Schüler*innen eine eigene Schneekugel herstellen. Die Jugendlichen diskutierten angeregt darüber, was ihnen in ihrer Kindheit wichtig war und heute noch ist.

Unser Gegenbesuch in Neuville wurde fieberhaft erwartet, am 11.06.2019 kamen wir endlich an.

Täglich trafen sich die Schüler*innen und es kam nach allen gemeinsam erlebten Unterrichtsstunden zu einem intensiven Austausch: Die Schüler*innen zeigten sich erstaunt über die Strenge des französischen Systems, die als relativ stark emp-

fundene Überwachung, die engmaschige Betreuung. Bereits nach den ersten Stunden fühlten sich die Schüler*innen bei ihren Gastfamilien gut aufgehoben. Sie bestätigten sich gegenseitig und einvernehmlich, wie gut sie die fremde Sprache verstehen und kommunizieren könnten und gewannen dadurch stark an Selbstvertrauen hinsichtlich ihrer kommunikativen Kompetenzen.

Die Stadtführung durch Fourvières beeindruckte die deutschen Schüler*innen, ausgehend von der Basilika über die Traboules und das Vieux Lyon. Ein Ganztagesausflug in die Accrobranches von Lyon begeisterte Franzosen und Deutsche gleichermaßen. Bei schönstem Wetter traf sich die Großgruppe zu einem Abschlussabend, einer Boum, bei der auch die Gruppe der begleitenden Lehrer den Abschied und einen gelungenen Austausch 2019 feierten. Neue Pläne für eine neue Austauschrunde 2020 wurden bereits geschmiedet.

Elke Heidl

Salvete

Latein als 2. Fremdsprache ab Klasse 6

Latein fördert die Sprachkompetenz.

Für welchen Schülertyp ist Latein geeignet?

Latein ist das richtige Fach für Schülerinnen und Schüler, die gerne einem Problem ruhig und mit Ausdauer nachgehen sowie ein hohes Maß an Fleiß, Aufnahmebereitschaft und Abstraktionsvermögen besitzen.

Während die Ziele des Französischunterrichts eher Sprachbeherrschung und Kommunikation sind, strebt der Lateinunterricht nach Analyse und Sprachverstehen. Latein ist eine Sprache, die das Denkvermögen und die Konzentrationsfähigkeit schult. Sie verlangt Genauigkeit im Detail und stellt „sprachliche Rätsel“ auf, die man mit Nachdenken lösen kann. Latein schärft also den Verstand. Darüber hinaus erfordert die systematische Grammatik der lateinischen Sprache ein systematisches Lernen.

Beim Übersetzen lernt man, Zusammenhänge zu erfassen, Schlussfolgerungen zu ziehen und Erkenntnisse kreativ umzusetzen (problemlösendes Denken). Schwierigkeiten bei Rechtschreibung und Aussprache, die den Einstieg in moderne Fremdsprachen oft trüben, gibt es in Latein nicht. Die berückichtigte Formenvielfalt und die grammatikalischen Feinheiten der lateinischen Sprache kann man auf der Lernbasis des Deutschen, einer im Ausdrucksreichtum vergleichbaren Sprache, verstehen und einordnen.

Umgekehrt führen das Durchschauen sprachlicher Strukturen und das Suchen

nach einer angemessenen Übersetzung gleichzeitig zu einer besseren Beherrschung der deutschen Sprache und einer Erweiterung des deutschen Wortschatzes. Insgesamt bietet der Lateinunterricht die einmalige Möglichkeit, ein allgemeines Sprachbewusstsein zu entwickeln und zu erleben, wie Sprache eigentlich funktioniert. Latein ist also der „Backstage-Pass“ für Sprachen.

Für das Fach Latein gilt der Grundsatz: Jede Latein-Stunde ist auch eine Deutsch-Stunde.

Latein fördert die Textkompetenz.

Bereits im Anfangsunterricht lernen die Schülerinnen und Schüler, wie man sich einem Text nähert, die Satzstrukturen und den Textaufbau analysiert und auf dieser Grundlage den Text versteht und interpretiert.

Inhaltlich wird die Welt der Antike, eine wichtiges Fundament unserer abendländischen Kultur, erschlossen. Man liest Texte zum Alltagsleben der Römer sowie zur römischen Geschichte, Religion, Mythologie, Philosophie und Dichtung.

Außerdem werden im Unterricht zeitlose Grundfragen der menschlichen Existenz diskutiert. Latein trägt somit auch zur Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler bei.

Latein fördert die Kulturkompetenz.

Exkursionen in Städte, in denen man auch heute noch den großen Einfluss der Römer erfahren kann, lassen die Inhalte des Lateinunterrichts lebendig werden und

erweitern den Bildungshorizont.

Außerdem soll mit Hilfe kreativer Projekte eine individuelle Identifikation mit dem Fach und seinen Inhalten erreicht werden.

Das Latinum (Latein für die Universität)

Das Latinum, das man am Ende der E-Phase erwirbt, wenn man mindestens die Zeugnisnote „ausreichend“ erreicht hat, ist an vielen Universitäten Voraussetzung zahlreicher Studiengänge: Sprachen (Germanistik, Romanistik, Anglistik,...), Geschichte, Archäologie, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Theologie und Philosophie. Auch für ein Studium im Ausland kann das Latinum notwendig sein.

Latein: Die Muttersprache Europas

Latein bietet als Basissprache Europas das ideale Fundament für das Erlernen von Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch, aber auch Englisch, das mehr als die Hälfte seiner Wörter auf das Lateinische zurückführt. Mit Lateinkenntnissen lernt man diese Sprachen wesentlich einfacher. Außerdem können deutsche Fremdwörter und Fachausdrücke richtig verstanden werden.

Ein herzliches

Valete!

*von der Fachschaft Latein
des Goethe-Gymnasiums FFM!*

Exkursion der Fachschaft Latein nach Trier

Am 27. März 2019 fand die Fahrt der Lateinschüler*innen der 8. bis 10. Klassen statt. Das diesjährige Ziel war Trier, die Stadt, von der aus im 4. Jahrhundert das (westliche) Imperium Romanum für mehr als 50 Jahre regiert wurde.

Die gut besuchte Exkursion führte uns in den Dom (eine der ältesten christlichen Kirchen nördlich der Alpen) und zu den Ausgrabungen unter dem Dom, ins Thermenmuseum und zum Abschluss ins Amphitheater. Wie es sich gehört: Dort zeigte sich dann auch, nach einem relativ verhangenen und nasskalten Vormittag, die Sonne.

Die Teilnehmer*innen erlebten, wie die römische Vergangenheit eine moderne Großstadt auch heute noch prägen kann, nicht zuletzt im Bewusstsein ihrer Bewohner: Der Stolz der einheimischen „Guides“

auf die Vergangenheit ihrer Stadt teilte sich auch den Frankfurter Gymnasiasten mit.

Dr. C. Wieland



Eine Fahrt zur Semperoper in Dresden



Am Freitag, 07.09.2019 kamen wir um 13.00 Uhr am Hauptbahnhof Dresden an. Von dort aus liefen wir zu unserem Hostel, stellten unsere Koffer ab und gingen ins Stadtzentrum Dresdens, um den Zwinger zu besuchen und uns dann die Stadt Dresden anzuschauen, zu shoppen oder etwas zu essen. Wir liefen durch die Stadt an der Elbe entlang, wo wir das Stadtbild Dresdens, das sich so sehr von dem Frankfurts unterscheidet, auf uns wirken ließen. Dresden ist eine sehr alte Stadt mit vielen alten, großen Gebäuden.

Um 17:30 Uhr versammelten wir uns im Hostel, um uns für die Oper fertig zu machen und gemeinsam zur Semperoper zu laufen. Die Semperoper ist sowohl innen als auch außen sehr beeindruckend. Wir sahen „Die Entführung aus dem Serail“ von Wolfgang Amadeus Mozart, die wir letztes Jahr im Unterricht behandelt hatten und die der eigentliche Grund unserer Reise war. Wir alle empfanden es auch als großes Glück, in der ersten und zweiten Reihe zu sitzen und den meisten hat die Oper gut gefallen. Gut gelaunt machten

wir uns im Anschluss durch das nächtliche Dresden auf den Rückweg ins Hostel.

Am nächsten Morgen schauten wir uns die Kreuzkirche und die Frauenkirche an. In der Frauenkirche besuchten wir die Veranstaltung „Wort und Orgelklang“. Der Organist spielte unter anderem das Präludium und die Fuge in C-Dur BWV 545 von Johann Sebastian Bach.

Beide Kirchen waren sehr beeindruckend, besonders, da sie beide nach dem 2. Weltkrieg wiederaufgebaut wurden. Während die Kreuzkirche schlicht gehalten ist - zwar mit riesig hohen Decken, aber überwiegend in grau und weiß - ist die Frauenkirche mit vielerlei Decken- und Wandbemalungen aus Gold, Rosa und Grün verziert. Nachdem wir beide Kirchen besichtigt hatten, bekamen wir noch etwas Zeit für uns. Zum Abschluss aßen wir alle gemeinsam Pizza, und nach einer amüsanten Zugfahrt kamen wir wieder am Frankfurter Hauptbahnhof an.

Greta Steinacker, Q3

Götter, Helden, Loser

Die griechische Mythologie, umfangreich und unübersichtlich. Unzählige Namen und Geschichten, und viele davon finden sich bis heute in Bezeichnungen oder Redensarten unserer jetzigen Sprache.

rung brachte großes Unheil....). Orpheus und Eurydice, Theseus und Ariadne. Und noch ein paar Hirten und Nymphen. Alle traten sie auf, alle sangen sie Arien aus der ersten Blütezeit der Oper in Italien, als



Die 8a besuchte mit Herrn Schönberg im Mai 19 eine 90-minütige, freche, lustige Fassung eines wilden Rittes durch die griechische Mythologie. Verantwortlich dafür war die Gesangsklasse der Hochschule für Musik unter der Leitung von Frau Meyer-Ravenstein. Es gab den ständig Frauen jagenden Zeus und seine zickige Göttergattin Hera, den kunstsinnigen Apollo und die schöne Aphrodite. Gefallene Helden und Götter wie Prometheus, Tantalos und Sisyphos, die qualvolle Strafen für Ungehorsam und Selbstüberschätzung ertragen mussten. Paris, der im Schönheitswettbewerb der Göttinnen Aphrodite den Siegerapfel schenkte und dafür die schönste Sterbliche der Welt bekam - Helena (leider schon verheiratet und daher eigentlich nicht verfügbar. Ihre Entfüh-

nämlich ohnehin nur Götter, Helden und Könige auf einer Bühne erscheinen durften. Wer am Ende die Helden waren und wer die Loser?Ansichtssache! :)

Besonders interessant war, dass die Schüler*innen im Anschluss ausgiebig Gelegenheit dazu hatten, sich mit den aktiven Musikstudenten über deren Musikstudium (sei es Bachelor, Master oder Lehramt) zu unterhalten, wodurch sich gute Einblicke in ein heutiges Studium im Bereich Musik ergaben.

Markus Schönberg

Entwicklungen im Fachbereich II

Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld

Die Fachschaften des Fachbereichs II sehen ihre wesentliche Aufgabe darin, den Schüler*innen im Rahmen ihrer Persönlichkeitsentwicklung die reflektierte Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen zu ermöglichen. Während die Fragen „Woher komme ich?“ und „Wer bin ich?“ von den Fächern Geschichte bzw. Ethik/Religion behandelt werden, beschäftigen sich die Fächer Politik und Wirtschaft und Erdkunde vorwiegend mit der Frage „Was mache ich (innerhalb einer Gesellschaft)?“, sind also auf Aktualität, gesellschaftliche Zusammenhänge und deren Grundlagen bezogen.

In enger Verzahnung mit den zentralen Leitbildern unseres Schulprogramms tragen die Fächer des Aufgabenfeldes II dazu bei, dass Schüler*innen mündige, informierte und politisch handlungsfähige Bürger*innen werden, die eine demokratische Gesellschaft im Sinne von Vergangenheitsdeutung, Gegenwartsverständnis und Zukunftsperspektiven gestalten können. Es geht dabei keineswegs nur um die Vermittlung von Faktenwissen, sondern auch um die kontinuierliche Ent-

wicklung von Kernkompetenzen für das weitere Leben. Hierfür sind u.a. kritisches Denken und Abstraktionsvermögen gefordert, das die Lernenden mit zunehmendem Alter erst entwickeln. Gesellschaftswissenschaftlich orientierte Projekttage mit Stadtrundgängen und die gezielte Nutzung außerschulischer Angebote in Frankfurt (Museen, Gedenkstätten, Lesungen, Medienzentrum, Stadtarchiv) stellen dabei eine wichtige Ergänzung des Unterrichts dar.

Bei der konkreten Ausgestaltung in den einzelnen Jahrgangsstufen und Fächern finden auch Medienmodule (u.a. Einführung in den Umgang mit Statistiken und Diagrammen, Webquest, Sicherheit im Netz) Berücksichtigung, die fester Bestandteil unseres Schulprofils sind.

Aktivitäten und Projekte:

Unsere zehnten Klassen absolvieren Ende Januar/Anfang Februar ein 3-wöchiges Betriebspraktikum, um Einblicke in die Arbeitswelt zu gewinnen und Berufsperspektiven aufgezeigt zu bekommen. Im Rahmen des Schüleraustauschpro-

Studentafel der Fächer des Fachbereichs II in der Sekundarstufe I:

| | Jgst. 5 | Jgst. 6 | Jgst. 7 | Jgst. 8 | Jgst. 9 | Jgst. 10 | Summe |
|----------------|---------|---------|---------|---------|---------|----------|-------|
| Erdkunde | 2 | 2 | 1 | 0 | 1 | 0 | 6 |
| Religion/Ethik | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 12 |
| PoWi | 0 | 1 | 0 | 2 | 2 | 2 | 7 |
| Geschichte | 0 | 0 | 2 | 2 | 2 | 2 | 8 |

**Die Fächer werden epochal, d.h. jeweils ein Schulhalbjahr zweistündig unterrichtet. In der 7. Klasse betrifft dies Erdkunde und PoWi und in der 9. Klasse Erdkunde und Physik.*



gramms mit unserer Partnerschule in der Nähe von London, der Anglo-European School in Ingatestone, Essex, besteht die Möglichkeit, dieses Praktikum auch in England durchzuführen. Die jeweiligen Austauschpartner*innen kommen dann im Februar/März zu ihrem Praktikum nach Frankfurt. Unsere Schüler*innen konnten so bisher in Grundschulen, Kindergärten, Wohltätigkeitsorganisationen, einer Anwaltsfirma, in Musik- und Kunstschulen und in einer veterinärmedizinischen Praxis wichtige Erfahrungen sammeln.

Zum Schuljahresende findet für alle Schüler*innen der Jahrgangsstufe 10 eine Studienfahrt nach Berlin statt. Außer dem Besuch politischer Institutionen, Ausstellungen und Gedenkstätten v.a. zur DDR-Geschichte stehen dabei auch alternative Stadtführungen und kulturelle Veranstaltungen auf dem Programm.

Die Fachschaft Geschichte versucht immer wieder, durch außerunterrichtliche Angebote die Vergangenheit begreifbar zu machen. Über solche Aktivitäten ragt Vergangenheit ins Leben der Schüler*innen

hinein; die Bedeutung historischer Erfahrungen für die Gegenwart wird nachvollziehbar, die Orientierungsleistung von Geschichte ist konkret wahrzunehmen. So traf u.a. Ende des vergangenen Schuljahres eine 9. Klasse den Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt zum Thema „Wiege der deutschen Demokratie“ in der Paulskirche. Alle Klassen der letztjährigen Jahrgangsstufe 10 verbrachten einen Projekttag im Institut für Stadtgeschichte und erhielten so die Gelegenheit zum forschenden Lernen. Bei der Recherche zum gewählten Fokus (Geschichte des Goethe-Gymnasiums, Schulwesen in Frankfurt 1897-1945) stieß man auf viele interessante Quellen, über deren Auswertung wir demnächst im **Blog zu unserem Schuljubiläum** berichten werden.

Ende März vergangenen Jahres stand ein Besuch des hessischen Staatssekretärs für Europaangelegenheiten, Mark Weinmeiser, in der Klasse 10d



an, der Anlass bot, sich erneut intensiv mit der EU zu beschäftigen. Im darauffolgenden Monat fand eine Diskussionsrunde in der Q-Phase mit dem Journalisten und Fernsehmoderator Meinhard Schmidt-Degenhard unter der Fragestellung „Was ist uns die Freiheit wert?“ statt.

Zum Thema „Urbane Erinnerungskultur“ begab sich ein Kurs der Q2 auf Spurensuche zum Nationalsozialismus im Frankfurter Gallusviertel und unsere 10c als Teilnehmende des Programms „Frankfurt – Stadt der Vielfalt“ unternahm Unterrichtsgänge zur Bildungsstätte Anne Frank, zum Hochbunker an der Friedberger Anlage (jüdisches Leben im Ostend) und in das Museum Weltkulturen.

Für alle Ethik- und Religionskurse der Jahrgangsstufe 10 gab es die Gelegenheit, bei einer „World-Café-Runde“ mit sechs Gästen, die in verschiedenen Bereichen zum Thema Migration zu arbeiten, im Rahmen

einer Veranstaltung zum Thema „Vielfalt – Eintracht? – Frankfurt und die Migration“ intensiv miteinander ins Gespräch zu kommen. Für eine von zwei Lernern der Q3 moderierten und mitorganisierten Veranstaltung konnte der langjährige Fernsehjournalist und Buchautor Werner Sonne gewonnen werden, der in einer PoWi-Werkstatt einen interessanten Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde zum Thema „Machtkampf im Mittleren Osten – Die Ursachen des Konfliktes“ anbot.

Eine Delegation des Goethe-Gymnasiums, bestehend aus Schüler*innen eines PoWi-Kurses der Q3-Phase und Redakteur*innen unserer Schülerzeitung PULS, erhielt die Möglichkeit, an einer bundesweiten Konferenz zum Thema „Antisemitismus“ teilzunehmen und bei dieser Gelegenheit u.a. den Rapper Ben Salomo zu treffen und ihn zu interviewen.

Neben der bestehenden Kooperation mit der Goethe-Universität und der Part-



nerschaft mit der F.A.Z. nehmen unsere Schülerinnen und Schüler regelmäßig an nationalen und teilweise sogar internationalen Wettbewerben und Veranstaltungen (u.a. bei den vom American Business Club angebotenen Programm der Entrepreneurs of Tomorrow oder der European Youth Conference) teil.

Unser im Februar 2018 gegründete Debattier-Club am Goethe-Gymnasium, der in die Regeln des Debattierens einführt und die Freude am gepflegten Diskurs (auf Deutsch und Englisch) vermitteln möchte, erfreut sich reger Nachfrage sowohl bei Schüler*innen der Mittel- als auch der Oberstufe. Zurzeit bereitet sich ein Team

auf die Teilnahme an einer von der International School in Stuttgart organisierten MUN-Konferenz vor. Sogenannte Model-United-Nations-Konferenzen (MUNs) sind Planspiele – meist in englischer Sprache –, bei denen die Teilnehmenden in die Rolle von Delegierten der Vereinten Nationen schlüpfen und in verschiedenen Gremien über weltpolitische Themen nach den Regeln der UN diskutieren. MUN erlaubt den Erwerb von fachlicher Expertise und fördert darüber hinaus persönliche sowie überfachliche Kompetenzen in einem sich selbst tragenden Lernprozess.

*Elisabeth Dröser-Dittmann
Leiterin des Fachbereichs II*

10 Jahre Austausch mit Indien gewürdigt



Das Goethe-Gymnasium blickt auf 10 Jahre Austausch mit der Springdales School pusa road in Neu Delhi zurück. Am Freitag, 23.08.2019, zeichnete Hessens Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz das Goethe-Gymnasium daher mit der PASCH-Plakette aus. Die Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“ (PASCH) vernetzt weltweit mehr als 2.000 Schulen, an denen Deutsch

einen besonders hohen Stellenwert hat. Es freue ihn, dass Austauschprojekte einen immer größeren Stellenwert bekämen.

Mit großer Freude haben wir zu der Verleihung auch die Generalkonsulin Pratibha Parkar am Goethe begrüßen können, die ebenfalls den Austausch als wichtigen Bestandteil zur Verständigung würdigte.

Ethikprojekte mit Klein und Groß ...

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Glück und wichtiges Wissen über Weltreligionen so nahe liegt? Dank der vielfältigen und internationalen Schülerschaft des Goethe-Gymnasiums konnte der Ethikkurs 5ad Oberstufenschüler*innen einladen, die als Vertreter einer Weltreligion von ihrer persönlichen Beziehung zu ihrer Religion berichteten. Dabei stellten die Schüler*innen der Klassen 5a/d den

von ihnen als „Relimaster“ bezeichneten Schülern aus der Q2 nicht nur Fragen, sondern wurden selbst zu Expert*innen einer Weltreligion. Im Laufe mehrerer Wochen präsentierten sie in fünf Gruppen das Judentum, das Christentum, den Islam, den Buddhismus und den Hinduismus mithilfe von Plakaten und einem selbst erstellten Quiz.

Hanna Holme



.... und dem Jahrgang 10

Was bedeutet schwule Liebe, welche Vorurteile pflegen wir, wer wird in unserer Gesellschaft diskriminiert, was bedeutet Feminismus? Diese und viele weitere Fragestellungen präsentierten die Ethikkurse des Jahrgangs 10 der gesamten Schulgemeinde. Die Schüler*innen stellten die Ergebnisse ihrer Recherchearbeit anhand von Diskussionen, Filmen, Bilderrätseln,

Plakaten, Vorträgen etc. dar. Die Vorgabe für hatte geheißen: Die Präsentation muss das Publikum berühren, selbstständig erarbeitet und ausgearbeitet sein und eine ethische Fragestellung beinhalten. Mit diesen Vorgaben haben die Schüler*innen einen interessanten Einblick in ihre Sicht auf die Dinge des Lebens geliefert.

Thekla Ahlrichs



Entwicklungen im Fachbereich III

Mathematisch-naturwissenschaftliches Aufgabenfeld

Das mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Aufgabenfeld umfasst **Mathematik**, die Naturwissenschaften **Biologie**, **Chemie** und **Physik** sowie die **Informatik**.

In der Sekundarstufe I (Jahrgänge 5-10) werden diese Fächer am Goethe-Gymnasium in modern ausgestatteten Fachräumen unterrichtet. Mit dem Wechsel von G8 nach G9 haben wir die einzelnen Fachcurricula seit dem Schuljahr 2013/14 neu gestaltet. Uns war es dabei besonders wichtig, dass neben den fachlichen Kompetenzen auch die überfachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler stärker gefördert und die einzelnen Fächer des Fachbereichs besser miteinander verzahnt werden. Hierzu wurde ein **fächerübergreifendes Methodencurriculum** erarbeitet, welches gewährleistet, dass in allen Fächern des Fachbereichs gesichert auf in einem Fach erlernte Methoden zurückgegriffen werden kann.

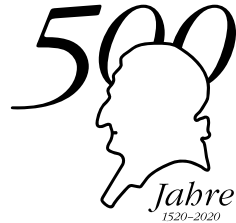
Der Fachbereich III hat sich in den letzten Schuljahren verstärkt des Themas **sprachsensibler Fachunterricht** angenommen. Die **Förderung der Lese- und Sprachkompetenz wird auch in den Fächern des dritten Aufgabenfelds zunehmend wichtiger**. In den Jahrgängen 5-8 erhalten die Schüler und Schülerinnen im Rahmen des Fachunterrichts auch eine Einführung in die Themen **Tabellenkalkulation, Textverarbeitung und Präsentationstechniken**.

Das Fach **Informatik** erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit und gewinnt im gesellschaftlichen Diskurs eine immer wichtigere Rolle. Dem wird u.a. mit der Einrichtung einer Informatik-AG in der E-Phase Rechnung getragen, für alle, die nicht in die Wahlkurse der Jahrgänge 9 und 10 gekommen sind.

Aktivitäten und Projekte:

Der Fachbereich pflegt eine intensive **Zusammenarbeit mit der Goethe-Universität Frankfurt**. Jahr für Jahr können so außerschulische Projekte gemeinsam realisiert werden, was eine große Berei-





cherung des Fachunterrichts darstellt. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit können Räumlichkeiten und Programme der Goethe-Universität unterrichtsbegleitend genutzt werden. In der Oberstufe können Kurse z.B. auch an der Ringvorlesung des Vereins der **Freunde und Förderer der Mathematik teilnehmen**.

Die Schülerinnen und Schüler des Goethe-Gymnasiums nehmen regelmäßig und mit beachtlichen Erfolgen an **außerschulischen Wettbewerben** teil (z.B. Physik- und Biologieolympiade, Chemie macht mit, Känguru der Mathematik).

Für das zentrale **Fach Mathematik** bietet die Schule **Förderunterricht und Sprechstunden** an, um bei Schwierigkeiten schnell und gezielt weiterhelfen zu können. Im neunten und zehnten Schuljahr können interessierte Schülerinnen und Schüler **Mathematik** auch als **Wahlfach** belegen.

In der Oberstufe haben **Leistungskurse** in den Fächern Mathematik, Biologie, Chemie und Physik eine lange Tradition, sie werden durchgängig angeboten und von den Schülerinnen und Schülern gerne gewählt.

Im Jahr 2020 werden wir uns im Fach Biologie mit großer Freude an dem Projekt der Deutschfachschaft **zum 500-jährigen Jubiläum der Schule**

„Goethe liest ein Buch“ beteiligen und Goethes Sicht auf die Dinge der Natur naturwissenschaftlich betrachten.

Seit mehreren Jahren kooperiert das Goethe-Gymnasium im Rahmen seines **Ganztages** mit dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Mitmachmuseum **Experiminta**. Die Kooperation wird aus Mitteln des Budgets für den Ganzttag finanziert, daher können die Schülerinnen und Schüler die Lernstationen und Räumlichkeiten der **Experiminta** kostenfrei nutzen. Dies Angebot stellt im täglichen „Geschäft“ eine große Bereicherung des Unterrichts in den naturwissenschaftlichen Fächern dar. Außerdem wird es im Rahmen von Projektwochen, Wandertagen oder Veranstaltungen mit Austauschgruppen gerne und häufig genutzt. Durch die räumliche Nähe ist ein unterrichtlicher Besuch im Rahmen einer Doppelstunde gut umzusetzen.

*Anette Reifenberg
Leiterin des Fachbereichs III*

Stundentafel der Fächer des Fachbereichs III in der Mittelstufe:

| | Klasse 5 | Klasse 6 | Klasse 7 | Klasse 8 | Klasse 9 | Klasse 10 |
|------------|--|----------|----------|----------|----------|-----------|
| Mathematik | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Biologie | 2 | 2 | | 2 | | 2 |
| Chemie | | | | 2 | 2 | 2 |
| Physik | | | 2 | 2 | 1 | 2 |
| Informatik | Kann in Klasse 9/10 zweistündig als Wahlunterricht belegt werden | | | | | |

Entwicklungen im Fachbereich Sport Sport am Goethe - Goethe bewegt uns



Projektwoche

Besonders stolz waren wir in diesem Jahr auf das Projekt Tri-Aktiv. Mithilfe unseres Partners BKK-Mobil ist es uns gelungen, die Sportart Triathlon einigen Schüler*innen während der Projektwoche näherzubringen. Unter der Leitung von Frau Brenner sind die Schüler*innen von professionellen Trainern in die Sportart eingeführt worden.

Tanz in den Mai 2019

„Goethe tanzt mit der Sportfachschaft“. Gemäß diesem Motto wurden in diesem Jahr die Spenden zum Tanz in den Mai zugunsten der Fachschaft Sport gesammelt, die sich für den Abend besonders engagiert hatte. Gemeinsam mit den Schüler*innen sorgten die Sportlehrkräfte für ein fulminantes Abendprogramm, bei dem es am Ende keinen mehr auf den Stühlen hielt. Zunächst wurde der Abend durch Frau Dr. Hellmund (Präsidentin des LIONS-Clubs Frankfurt-Goethestadt) und Herrn Wirth (Schulleiter) eröffnet, woraufhin Herr Schönberg und Herr Kübler die

zahlreichen Projekte, die mit den Spenden des Abends unterstützt werden, erläuterten. Ein besonderes Highlight stellte der Auftritt des Sportkurses der Q2 mit einer Variation von Tänzen dar. Mit einer bunten Lichtershow, einen Slapstick-Tanz, einem Tanz mit akrobatischen Einlagen und weiteren Tanzeinlagen brachte der Kurs das Publikum zum Toben. Als Zugabe verzauberten drei Schülerinnen des Kurses mit dem Band das Publikum und sorgten für Standing Ovationen im Publikum.

In den Tanzpausen wurden Trikots ver-



steigert und die Lehrkräfte boten eine Tanzeinlage unter der Leitung von Anette Reifenberg und Eileen Müller. Mit diesem Programm war die Stimmung des Abends nicht mehr zu bremsen, und Schüler*innen, Lehrkräfte, Eltern und LIONS-Club-Mitglieder feierten mit der Hollywood Connection Band rauschend in den 1. Mai 2019 hinein. An dieser Stelle möchten wir uns im Namen der Fachschaft herzlich für die großartige Unterstützung, die uns an diesem Abend entgegengebracht wurde, bedanken!

Schwimmprojekt für die Unterstufe

Wie im letzten Bulletin angekündigt, startete im letzten Jahr die Testphase für das Schwimmprojekt, über das wir zahlreiche positive Rückmeldungen von Seiten der Schüler*innen und Eltern bekamen. Wir werden 2020 eine zweite Testphase mit einem weiteren Kooperationspartner durchführen und hoffen, dass wir nach einer Evaluation dieses (überlebens-)wichtige Projekt für alle zukünftigen 5. Klassen anbieten können.

Trikotspende der Sparkasse Frankfurt 1822

Sehr gefreut haben wir uns über die Spen-

de der Sparkasse Frankfurt, durch die wir für die Schulhausmannschaften zeitgemäße Trikots anschaffen konnten und die sogleich erfolgreich bei einem Fußballturnier eingeweiht wurden (siehe Artikel Fußballturnier). Um die neuen Trikots mit passenden Hosen zu komplementieren, suchen wir derzeit noch weitere Unterstützer. Falls Sie oder/und Ihre Firma Interesse haben, uns bei diesem Projekt zu unterstützen, melden Sie sich gerne jederzeit bei einer Sportlehrkraft oder bei mir (kr@gg-ffm.de).

Ausblick für das Jahr 2020: 500-jähriges Schuljubiläum

Zum Jubiläumsjahr hat die Fachschaft eine Sportkollektion für den bevorstehenden Spendenlauf kreiert, und unser besonderer Dank für die Organisation der limitierten 500-Jahr-Sportkollektion gilt Frau Müller für die Auswahl der Artikel und Logos. Auch an Sie, liebe Eltern und SchülerInnen, geht ein großer Dank für die zahlreichen Bestellungen.



Sporttag am 24.06.2020

Ferner übernehmen wir die Organisation des Sporttags am 24.06.2020, zu dem wir Eltern, Großeltern und Geschwister recht herzlich einladen. Neben Spendenläufen wird es mithilfe unserer Kooperationspartner zahlreiche Stationen mit verschiedenen Sportarten zum Ausprobieren geben und diverse



Stände, die Sie und unsere Schüler*innen für einen gesundheitsbewussten Lebensstil begeistern sollen. Deshalb ziehen Sie Ihre Sportkleidung an, kommen Sie zu uns und lassen Sie sich ein auf die verschiedenen Welten des Sports.

Falls Sie uns an diesem Tag unterstützen möchten, so würde ich mich über eine

kurze Mail an kr@gg-ffm.de sehr freuen. Vielen Dank für Ihre Hilfe.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns auch weiterhin tatkräftig unterstützen und hoffen, dass wir Sie auf einer unserer zukünftigen Veranstaltungen begrüßen dürfen.

Ralph Kübler, Leitung Sport

2. Platz beim Breutmann's Cup



Pleite...rantasten...durchstarten, so könnte man den Verlauf des Fußballturniers am Riederwald (Leistungszentrum der Eintracht Frankfurt) beschreiben. Statt frustriert und demotiviert aus der ersten Partie zu gehen, war unsere Auswahl unter dem Teammanagement von Eileen Müller noch motivierter, die nächsten Spiele zu gewinnen. „Wir wollen das Goethe stolz machen“, hieß es. Kleine Umstrukturierungen in der Aufstellung und eine stabilere Abwehr sorgten für Sicherheit und den ersten Sieg. Danach war das Team heiß auf das Finale und den Pokal. Mit sehr viel Teamgeist und 300% Einsatz kämpfte sich

das Team unaufhaltsam (16 Tordreffer) ins Finale. Besonders durch den Torregen von Yasin,10e, (später auch Torschützenkönig), durch den guten Überblick im Mittelfeld und die guten Vorlagen von Ivan ,10e, Ilian, 9d, und Elias, 10e, lief es wie am Schnürchen von Sieg zu Sieg. Wie eine Barriere sorgten Hannes, 9b, Kyaw, 9b, und Berkant, 9b, für wenige Gegentore und Ballgewinn in der Abwehr.

Obwohl das Goethe-Gymnasium keinen ausgebildeten Torwart stellen konnte, sorgte Tom, 9d, für eine besondere Überraschung, nicht nur im finalen Elfmeter-

schießen, indem er zweimal den Kasten sauber hielt. Mit sehr kurzen Einsätzen, aber viel Motivation vom Spielfeldrand unterstützten Joel, 9d, und Mikias, 10c, das Team. Mit Jubel und Freude über den zweiten Platz, über den besten Torschüt-

zen und darüber, den besten Spieler (Elias) gestellt zu haben, kamen wir mit dem ersten Fußballpokal seit vielen Jahren zurück in die Schule und können stolz auf unsere Auswahl sein.

Eileen Müller

3...2...1...Los! Minimarathon 2019



In diesem Jahr haben wir erneut am Mini-Marathon im Zuge des Frankfurt Marathons teilgenommen. Für die 4,2 km haben sich 89 Schüler*innen angemeldet.

Die kühlen Temperaturen am Marthontag hielten unsere Läufer*innen nicht davon ab, um 09:15 Uhr an die Schule zu kommen, um Startnummer und Läufer-Chip abzuholen. Beeindruckend war wieder die Beteiligung von Eltern, Geschwistern und weiteren Familienmitgliedern, die unser Lehrerteam tatkräftig unterstützten. Hierfür nochmals unseren herzlichsten Dank. Der Weg von der Schule zur Messe und zum Start wurde in einer großen Gruppe zurückgelegt. Dank des Aufwärmprogramms von Herrn Kübler konnten alle gut erwärmt den Lauf starten. Die Musik am Start hat für die nötige Motivation

gesorgt. Ein Highlight des Tages war sicherlich der Zieleinlauf in der Messehalle, der mit vielen Lichteffekten und motivierender Musik zu einem unvergesslichen Moment wurde. Auch nach dem Lauf war die Begeisterung den Schüler*innen anzumerken, die gepaart mit Stolz für eine tolle Stimmung in der Gruppe sorgten. Unsere zwei schnellsten Schüler blieben unter der 20-Minuten-Marke: Paul Tamusino, 6a, (18 Minuten, 26 Sekunden) und Feiyang Chen, 10e, (19 Minuten, 43 Sekunden)

Wir hoffen, dass alle Beteiligten unseren Eindrücken zustimmen und dass wir im kommenden Jahr noch weitere Schülerinnen und Schüler für das Goethe-Gymnasium auf der Strecke anfeuern dürfen.

Sascha Friedrich

Basketball Stadtmeisterschaften Frankfurt 17.12.19

14:30Uhr – Friedrich-Dessauer Gymnasium Frankfurt-Höchst – 6 Spieler – 1 Lehrerin. Nach sechs Stunden Unterricht, kurzem Einspielen und Taktikabsprache wurde den Schülern noch die volle Konzentration auf die Stadtmeisterschaften im Basketball abverlangt. Es galt sich gegen sechs andere Schulmannschaften durchzusetzen. Die Kurzanalyse der Jungs beim Beobachten zweier gegnerischer Teams: „Das geht, Fr. Müller.“ Dennoch war das erste Spiel äußerst knapp, aber das Team bestehend aus David M., Denis K., Luka M., und Sinan K. (E1) sowie Anton C. und Vito S. (Q3), holte sich gegen die Elisabethenschule den ersten Sieg. Die Spieler hatten sich aufeinander eingespielt, und

es lief nahezu perfekt. Unglaublich fair setzten sie sich mit 25:16 gegen die Ernst-Reuther-Schule I durch.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge war letztendlich der 2. Platz zu verzeichnen. Denn nachdem im Finale die erste Halbzeit ohne Punktgewinn blieb, waren sie in der zweiten Halbzeit dem Team der Anna-Schmidt-Schule überlegen. Für eine Mannschaft, die nicht eingespielt war und lediglich bei mir im Sportunterricht Basketball belegt hatte, ist die Leistung „Vizestadtmeister“ mehr als gut. Danke für euer Engagement.

Eileen Müller



Skifahrt nach Südtirol 2019

Seit nun schon 40 Jahren findet am Goethe-Gymnasium für alle Schüler*innen der 8. Klassen im Januar die „Schneesportwoche“ in Südtirol statt.

113 Schüler*innen mit unserem Team aus Ski- und Klassenlehrer*innen waren unterwegs. Vor Ort kamen wir in eine wunderschöne Winterlandschaft, es hatte reichlich geschneit, und die Bedingungen zum Skifahren waren gut. In den täglichen Skikursen, die von dafür ausgebildeten Lehrer*innen des Goethe und erfahrenen Hilfskräften durchgeführt wurden, stand „Skifahren, Skifahren, Skifahren“ auf

dem Plan. Die Schüler*innen sowie unser Lehrer*innenteam waren mit viel Begeisterung bei der Sache.

Am Nachmittag war Zeit für Erholung oder einen Bummel durch den Ort, abends wurde nach dem Essen meist gespielt. An einem Abend gab es eine Fackelwanderung, donnerstags ging es zum ausgelassenen und fröhlichen Feiern in die eigens angemietete Dorfdisco.

Beim Abschlussrennen am Freitag konnten wir alle mit großer Begeisterung das erworbene Fahrkönnen bewundern und ehrten die Siegerinnen und Sieger.



Unsere Heimreise wurde jedoch gründlich auf den Kopf gestellt: Die Vereisung aller Autobahnen führte zu totalem Stillstand in Südtirol: keine Busse, keine Aussicht auf Besserung... Hier war Improvisationstalent gefragt: Schneewanderungen, Schneeballschlachten, viele Spiele und viel Telefonieren seitens der Organisatoren der Skifahrt füllten den Tag. Gegen Abend war eine Ersatzunterkunft gefunden. Zwar mussten wir uns „stapeln“ und eng zusammenrücken, aber wir hatten ein Dach über dem Kopf und Hoffnung auf Wetterbesserung! Am nächsten Morgen war dann klar: wir können nach Frankfurt aufbrechen, wenn auch langsam, da es immer noch kräftig schneite. Nach langer

Heimreise aber bei guter Stimmung und recht müde kehrten wir am späten Sonntagabend nach Frankfurt zurück.

Wir möchten uns bei allen Schüler*innen für ihre motivierte Teilnahme am Skikurs und am Rahmenprogramm bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt den beteiligten Lehrkräften und Begleitern für den großen Einsatz, den eine solche Fahrt erfordert!

A. Reifenberg



Soziales Lernen

Miteinander – Voneinander – Füreinander.

Ob im Schulleben, in der Klassengemeinschaft oder im Unterricht: Soziale Kompetenzen verbessern die Lernkultur einer Schule und werden damit neben dem Fachwissen zunehmend zum Indikator von Schulentwicklung.

Mentorenausbildung, Streitschlichter, Schulsanitäter und das PiT-Projekt laufen am Goethe-Gymnasium unter dem Dach des Buddy-Projekts.

Dies bietet Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit, mit den Mitteln der Peer-group-Education verantwortliches und selbstwirksames Handeln der Heranwachsenden anzuregen und zu fördern: Jugendliche lernen von- und miteinander.

Mentoren- und Streitschlichterausbildung

Am Goethe-Gymnasium haben wir seit 2008 ein Mentorensystem geschaffen, in dem ältere SchülerInnen der 10. Klassen feste Partnerklassen des jeweiligen neuen 5. Jahrgangs übernehmen und den neuen SchülerInnen helfen, sich am Goethe-Gymnasium zurechtzufinden. Sie unterstützen die Heranbildung einer Klassengemeinschaft, nehmen deshalb an Klassenveranstaltungen teil (darunter die ersten Fahrten ins Landheim) und stehen auf dem Schulhof als Ansprechpartner zur Verfügung. Außerdem agieren sie als Streitschlichter, wofür sie in verschiedenen Workshops geschult werden. Die MentorInnen werden von Frau Rodewald und Frau Forcher-Frieg in Zusammenarbeit mit der Polizei Frankfurt ausgebildet.

Soziales Lernen in Klasse 5/6

In den Klassen 5 und 6 findet das „Eingangsprogramm“ statt. Ziel ist das bessere Kennenlernen der Gruppen, die Ausbildung einer Klassengemeinschaft, das Erstellen von Gruppenregeln sowie die Befähigung der SchülerInnen, Konflikte wahrzunehmen und damit umgehen zu können. Dazu finden neben der Einführungswoche (der ersten Schulwoche in der 5. Klasse) in den Klassen 5 und 6 Projekttag mit den jeweiligen Klassenleitungen statt, die, wenn möglich, auf den Landheimfahrten durchgeführt werden. Ansprechpartnerinnen sind Frau Rodewald und Frau Forcher-Frieg.

Digitale Helden

Seit sieben Jahren werden SchülerInnen des 8. Jahrgangs im Rahmen des Digitale-Helden-Projekts dazu ausgebildet, mit den Lernern aus den Jahrgängen 5 und 6 Konflikte in sozialen Netzwerken zu lösen. Begleitet wird die Gruppe von Herrn Stephan.

Sozialpädagogische Beratung

Seit dem Schuljahr 2019/2020 bietet das Goethe-Gymnasium seinen Schülerinnen und Schülern ein neues sozialpädagogisches Beratungsangebot an. Das Angebot steht allen SchülerInnen des Goethe-Gymnasiums kostenfrei zur Verfügung, die Fragen, Sorgen oder Schwierigkeiten im schulischen, persönlichen oder familiären Kontext haben. Darüber hinaus können auch Eltern bzw. Erziehungsberechtigte Kontakt zur Beratung aufnehmen.

Kontakt: Silke Metzler, Diplom-Pädagogin und systemische Beraterin (DGSF)

Hochbegabtenförderung am Goethe-Gymnasium - Pullout und Goethe-Kolleg

Das **Pull-Out-Projekt**, das im Jahr 2010 ursprünglich zusammen mit der Muster- schule und der Ziehenschule für die Jahrgangsstufe 8 ins Leben gerufen wurde und dieses Jahr erstmalig in Kooperation mit der Bertha-von-Suttner-Schule Mörfelden-Walldorf durchgeführt wird, zählt zu einem der differenzierenden Bildungs-angebote des Goethe-Gymnasiums, um Schülerinnen und Schülern mit besonde- ren Begabungen und Fähigkeiten indivi- duell entgegenzukommen. Das Angebot strebt danach, neue Wissensgebiete ge- meinsam mit besonders begabten Schü- lerinnen und Schülern anderer Schulen zu erschließen. Zudem wird das Pull-Out- Projekt regelmäßig in der Jahrgangsstufe 6 angeboten.

An diesen Tagen nehmen die Schülerin- nen und Schüler nicht am Regelunterricht in ihren Klassen teil, sondern werden „her-

ausgezogen“ und erhalten in einer neuen individuellen Lernumgebung intensiven Projektunterricht in annähernd leistungs- homogenen Kleingruppen. Das Projekt sowie die Schwerpunkte der Hochbegab- tenförderung werden von Dr. Felix Steiner betreut und organisiert.

Medien und Naturwissenschaften

Veranstaltungsorte der diesjährigen Pro- jekttagge werden das Galluszentrum und das Schülerlabor der Universität Frankfurt sein. Dabei werden verschiedene span- nende Themen in den Bereichen Natur- wissenschaften und Medien behandelt. Die Ergebnisse werden nach Durchlauf der Projekttagge auf der Homepage des Goethe-Gymnasiums präsentiert.

Goethe-Kolleg für junge Talente

In der Zusammenarbeit mit der Stiftung der Polytechnischen Gesellschaft Frank-





furt am Main konnte in diesem Schuljahr 2019-20 erstmalig das Goethe-Kolleg für junge Talente an unserer Schule gestartet werden. Das Kolleg ist ein einjähriges Programm für Schülerinnen und Schüler in den Jahrgängen 9 bis E-Phase, die vielseitig interessiert sind und ihre Talente entdecken und vertiefen wollen. In mehreren Veranstaltungen und zwei Landheimwochen im Schuljahr kommt das Kolleg zusammen, um sich gemeinsam mit interessanten Referenten debattierend, aber auch ganz praktisch mit verschiedensten Themen auseinanderzusetzen: von Geologie und Musik über Bildende Kunst und Künstliche Intelligenz bis zu Politik und Gesellschaft.

Im August 2019 reiste der erste Jahrgang des Goethe-Kollegs zur einwöchigen Auftaktakademie in das Landheim des Goethe-Gymnasiums. Die dort angebotenen Veranstaltungen zu Teambuilding, Stärkentraining und Selbstwahrnehmung schweißten die Kollegiatinnen und Kollegiaten aus unterschiedlichsten Jahrgängen und Klassen unmittelbar zusammen. Das Goethe-Kolleg für junge Talente wird von Konrad Dorenkamp (Stiftung der Polytechnischen Gesellschaft) und Dr. Felix Steiner geplant, organisiert und durchgeführt.

Dr. Felix Steiner

Durch diese als Studiumgenerale angelegte Veranstaltung können die Schüler*innen so ihre Talente und Interessen fachübergreifend vernetzen und als Gruppe gemeinsam neue Wissens- und Themengebiete erschließen.



Neue Kolleginnen...



Eileen Müller

Seit dem Schuljahr 2017/18 bin ich am Goethe-Gymnasium und unterrichte die Fächer Sport und Erdkunde und bei Bedarf auch sehr gerne Mathe. Zuvor habe ich an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz Geographie, Sport und Mathe studiert und mein Referendariat am Gymnasium Oberursel absolviert. Sehr

herzlich und offen bin ich an der Schule empfangen worden und habe unglaubliche Freude beim Unterrichten der Schülerinnen und Schüler. Am Herzen liegen mir auch außerunterrichtliche Aktivitäten wie die Teilnahme an „Jugend trainiert für Olympia“ und die traditionelle Skifahrt im Jahrgang 8. Durch fächerübergreifende Arbeit - wie zuletzt die choreografische Unterstützung der Musikfachschaft beim Weihnachtskonzert - hoffe ich, den Schulalltag auch zukünftig bereichern zu können. Wenn ich mich nicht mit schulischen Belangen vergnüge, bin ich beim Triathlontraining oder beim Singen in Ju-Vokal der Jungen Kantorei Bad Soden zu finden.

Ich bin sehr froh, endlich angekommen zu sein und dankbar für die Unterstützung, das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit, welche ich die letzten beiden Jahre seitens der Schulleitung, des Kollegiums und der Eltern erfahren habe. Ich freue mich sehr auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Anne-Katrin Baumüller

Seit Anfang des Schuljahres unterrichte ich am Goethe-Gymnasium Deutsch und Französisch und freue mich ganz besonders, dieses einmalige Jubiläumsjahr miterleben und -gestalten zu dürfen. Gerade lese ich diesbezüglich noch einmal den „Werther“ und habe ein Notizbüchlein voller Ideen für meine Schülerinnen und Schüler ... denn zugegeben: Das macht mir richtig Spaß!

Die Welt des geschriebenen Wortes ist mein „roter Faden“ seit meiner eigenen



Schulzeit. So habe ich nach dem Abitur erst einmal ein Studium der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, Publizistik und des Französischen in Mainz und Curitiba (Brasilien) absolviert und kurz danach in Frankfurt noch ein Lehramtsstudium „draufgesetzt“. Mein Referendariat habe ich schließlich auf der anderen Frankfurter Seite des Mains im Frühjahr 2019 beendet.

freue ich mich umso mehr, neben allem, was die Schule nun mal notwendigerweise auch „verlangt“, meinen Schülerinnen und Schülern mindestens einen Funken Begeisterung an Sprache, Ausdruck und Kunst als Vorrat mit auf ihre Lebensreise zu geben. Dafür, in meinem Job diese Möglichkeit zu haben, bin ich dankbar und blicke erwartungsfroh auf die nächsten Schuljahre!

Nachdem ich mich jetzt dank der netten Schüler*innen und Kolleg*innen endlich im Goethe-Gymnasium zurechtfinde,

... und neuer Kollege ...



Dr. Heiko Joosten

Wenn ich in meinen bisherigen Werdegang einen roten Faden einnähen sollte, würde dieser „Vielfalt“ heißen. Anders gesagt habe ich die Unfähigkeit, mich einseitig zu entscheiden, zum Beruf gemacht: Studium der Physik, Mathematik und Philosophie in Göttingen, Hamburg und

Frankfurt, Diplomarbeit am DESY in Physik, Wissenschaftsredakteur bei der FAZ, Promotion in Philosophie, schon während des Studiums nebenher Lehrer an der International School, später zunächst „Jobs“ an Frankfurter Schulen, schließlich Referendariat und 2. Staatsexamen. Nach dem Auslandsschuldienst in Rom und einigen Jahren an der Neuen Gymnasialen Oberstufe und der Uni Frankfurt habe ich am Goethe-Gymnasium einen guten Platz gefunden, an dem meine Freude daran, Wissenschaft in möglichst großer Breite zu verstehen und an junge Menschen zu vermitteln, weiter wachsen kann. In geschätzten 40 Jahren möchte ich meinen Job so lieben wie zurzeit und auf viele positive Momente zurückblicken können, die ich in diesem Bulletin zusammentragen werde.

... und neue Schulbibliothekarin...

Liebe Eltern,



Aktuell können Lehrkräfte und Schülerschaft auf einen stolzen Bestand von rund 7.000 Medien zurückgreifen. Einführungen in die Nutzung der Schulbibliothek für die 5. Jahrgangsstufe, vielfältige Angebote wie thematische Medienpakete und Handapparate, kreative Aktionen zur Leseförderung wie Lesungen, Ausstellungen, Rätsel oder der Literarische Adventskalender – dieser bunte Reigen ist fester Bestandteil des Service, welcher der Schulgemeinde des Goethe-Gymnasiums zur Verfügung steht.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

mein Name ist **Fosia Musharraf** und ich begrüße Sie ganz herzlich in der Schulbibliothek im Goethe-Gymnasium!

Als Mitarbeiterin der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle der Stadtbücherei Frankfurt am Main leite ich diese schöne Bibliothek seit November 2018.

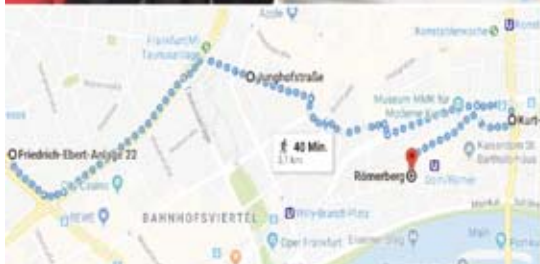
Unterstützt werde ich dabei durch ein Team von engagierten Ehrenamtlichen – und dieses Team möchte gerne wachsen! Falls Sie Interesse an einem Engagement in der Schulbibliothek haben, lassen Sie es mich bitte wissen! Gerne informiere ich Sie in einem unverbindlichen Gespräch über die Möglichkeiten.

Mein wunderbarer Arbeitsplatz ist für Schülerinnen und Schüler ein herrlicher Ort zum Schmökern, Schachspielen, Lernen und Recherchieren. Er dient als „Chillout Lounge“ und ist beliebt als Treffpunkt im Herzen des Schulgebäudes.

JUBILÄUM 2020



*Von der Lateinschule zum
Goethe-Gymnasium*





- Einläuten des Jubiläumsjahres 14.01.2020
- Gastvortrag von Prof. Horst Schmidt-Böcking 21.01.2020
- Kammermusikabend „klassisch“ 12.02.2020
- Kammermusikabend „groovy“ 18.02.2020
- Ehemaligentreffen 07.03.2020
- Kammermusikabend „Profis“ 23.03.2020
- Tanz in den Mai 30.04.2020
- Ausstellungseröffnung „Goethe liest ein Buch“ 11.05.2020
- Jubiläumskonzert im HR-Sendesaal 15.06.2020
- Sporttag 24.06.2020
- Projektwoche 25.06.–01.07.2020
- Schulfest mit feierlicher Eröffnung 02.07.2020
- Stadtgang Lessing & Goethe 28.08.2020
- Festakt im Kaisersaal 14.09.2020
- Dramatische Bühne „Goethe vs. Shakespeare“ ... 25.11.2020
- Projekt „Goethe Goes Green“ *seit September 2019*
- Projekt „Sing your Goethe“ *seit Oktober 2019*
- Projekt „Goethe liest ein Buch“ *seit Januar 2020*

Aktuelle Infos unter:

www.gg-ffm.de/jubilaeum500



*Von der Lateinschule zum
Goethe-Gymnasium*

Allgemeine Informationen

Anschrift:

Goethe-Gymnasium, Friedrich-Ebert-Anlage 22, 60325 Frankfurt am Main

Telefon:

069-212-369 44

Fax:

069-212-307 17

Homepage:

<http://www.gg-ffm.de>

E-Mail:

poststelle.goethe-gymnasium@stadt-frankfurt.de

Schulleiter:

Herr OStD Wirth

Stellvertr. Schulleiterin:

Frau StD'n Dr. Utech

Studienleiter:

Herr StD Penirschke

Fachbereichsleiter:

Herr StD Bunger (FB1); Frau StD'n Dröser-Dittmann (FB2); Frau StD'n Reifenberg (FB3)

Sekretariat:

Frau Brunner, Frau Reulein, Frau Damm

Bürostunden:

7.30 -15.00 Uhr, Freitag bis 14.00 Uhr

Bulletin:

Frau Ahlrichs, Dr. Kreuzer